



Erfahrungsbericht

Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Basisdaten

Fakultät/Fach:	Philosophisches Institut Master Lateinamerika-Studien
Fachsemester:	3
Gastland:	Nicaragua
Gasthochschule/-institution:	Deutsch-Nicaraguanische Außenhandelskammer in Managua
Art des Aufenthalts	Praktikum
Zeitpunkt des Aufenthalts	SoSe / WiSe 2017
Dauer des	3 Monate
Mobilitätsprogramm	Hamburgglobal
Bewerbungsrunde	März 2017

Vorbereitung und Anreise

Die Zusage von der AHK Nicaragua habe ich im Februar 2017 erhalten. So hatte ich viel Zeit, um mich fuer das dreimonatige Praktikum ab August 2017 vorzubereiten. Im Vorfeld informierte ich mich gut ueber das Land Nicaragua, z.B. durch die Internetseite des Auswaertigen Amtes. Unsere Studienordnung sieht vor, dass wir neben dem Auslandspraktikum Vorbereitungskurse von 10 Credits absolvieren. Mit meinem Studienkoordinator habe ich die Kurse fuer das Learning Agreement vereinbart. Ich entschied mich fuer zwei Spachkurse und einen Kurs ueber regionale Organisation in Lateinamerika. Letzteres waelhte ich, da ich meine Masterarbeit in diese Richtung schreiben moechte. Die Anreise erfolgte mit Lufthansa von Muenchen ueber Houston / USA nach Managua und der Flug kostete mich ca. 1000 Euro. Vorab musste ich mich fuer *ESTA* (elektronisches System zur Einreisegenehmigung in die USA) im Internet registrieren. Ich entschied mich, eine Nacht in einem Flughafenhotel in Houston zu verbringen, weil alle Fluege ziemlich spaet in Managua landeten. Da ich nur drei Monate in Nicaragua geblieben bin, habe ich kein Visum beantragen muessen. Einen Impfpass mit allen gueltigen Impfungen fuer Zentralamerika hatte ich bereits.

Finanzierung des Auslandsaufenthalts/ Kosten vor Ort

Ich habe mich fuer ein Stipendium bei Hamburgglobal beworben. Im Internet informierte ich mich ueber die Foerderungs- und Bewerbungsvorraussetzungen und lud die erforderlichen Dokumente bei <https://www.service4mobility.com/europe/LoginServlet> hoch. Durch die Bewilligung des Stipendiums hatte ich 300 Euro im Monat zur Verfuegung. Im Nachhinein bekam ich von Hamburgglobal zusaetzlich die Flugkosten erstattet. Somit waren einige Kosten mehr oder weniger gedeckt

Die Lebenshaltungskosten in Nicaragua sind gering. Ich zahlte 200 Dollar Miete fuer ein Zimmer bei einer sehr netten Familie. Sie wohnen ca. 20 Minuten zu Fuß von meiner Praktikumsstelle entfernt und vermieten Zimmer an Studenten. Gerne stelle ich den Kontakt her, denn dort fuehlte ich mich sehr wohl und kann diese Familie sehr empfehlen.

Unterbringung und Verpflegung

Die ersten Tage verbrachte ich im Hostel Backpackers Inn. Ueber die nicaraguanische Internetseite www.encuentra24.de fand ich eine sehr nette Familie, bei der ich die ganze Zeit wohnte. Meine Vermieterin Inge kommt aus Holland und mit Jorge aus Nicaragua verheiratet. Sie haben einen gemeinsamen Sohn, Johannes (6 Jahre) und eine gemeinsame Tochter Gema (wenige Monate alt). Ein weiterer Teil der Familie ist das Kaninchen Funny.

Zu Inge hatte ich ein sehr freundschaftliches Verhaeltnis und auch mit Jorge und Johannes verstand ich mich sehr gut. Es war sehr schoen, abends nach der Arbeit heimzukommen und gemeinsam Fernseh zu schauen oder sich zu unterhalten. Waehrend meines Aufenthaltes lebten zwei weitere Deutsche mit mir. Meine Mitbewohnerin Sophia schrieb ihre Disseratation in Managua und Jakob arbeitete als Grafikdesigner.

Die Gegend war auch ganz ok. Das Haus meiner Gastfamilie liegt sehr zentral, um an alle Orte schnell zu gelangen.

Gasthochschule/ Gastinstitution

Mein Praktikum absolvierte ich an der Deutsch-Nicaraguanischen Industrie- und Handelskammer, der offiziellen Vertretung der deutschen Wirtschaft in Nicaragua. Die AHK Nicaragua vertritt die Interessen aller in Nicaragua taetigen deutschen Firmen und aller nicaraguanischen in Deutschland taetigen Unternehmen. Sie ist Mitglied der deutschen Aussenhandelskammern fuer die Region Zentralamerika und die Karibik (ZAKK) und gehoert gleichzeitig zum weltweiten Netzwerk der 130 deutschen Auslandshandelskammern,

Delegationen und Repraesentanzen der deutschen Wirtschaft. Die Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin, der der Spitzenverband der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland ist¹.

Die Voraussetzungen fuer ein Praktikum an der AHK Nicaragua sind Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften, sehr gute Spanischkenntnisse und mindestens 3 Semester Bachelorstudium. Eine fruehzeitige Bewerbung ist empfehlenswert (ca. 6-12 Monate). Nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen an die angegebene Email-Adresse geschickt hatte, wurde ich kurze Zeit darauf zum Skype Vorstellungsgespraech eingeladen. Noch waehrend des Interviews bekam ich die Zusage fuer das Praktikum.

Ablauf des Praktikums

Die Arbeitszeiten in der AHK Nicaragua sind von 8:00 – 17:00 Uhr mit 1 ½ Stunden Mittagspause. In dieser Zeit aß ich mit meinen Kollegen beim nicaraguanischen Buffet und nutzte oft die restliche Zeit, um mit Familie und Freunde zu skpen. Mit meinen Kolleginnen verstand ich mich sehr gut und wir hatten ein sehr gutes Verhaeltnis. In der Kammer wurde fast nur Spanisch gesprochen. Als Praktikumsverguetung bekam ich 100 Dollar monatlich.

Mein Taetigkeitsfeld an der AHK Nicargua umfasste hauptsaechlich die Presse- und Oeffentlichkeitsarbeit und das damit verbundene Mitwirken an verschiedenen Veroeffentlichungen, wie z.B. den elektronische Newsletter, der alle zwei Monate in spanischen Sprache erscheint.

Daneben war ein grosser Bestandteil meines Praktikums das Mitwirken am Leitfaden fuer Investitionen in Nicaragua. („Guía del Inversionista“), eine jährliche Analyse über die aktuelle Investitionslage in Managua. Das Hauptziel des Leitfadens besteht darin, vor allem deutschsprachigen Investoren relevante und aktuelle Informationen über Wettbewerbsvorteile Nicaraguas in Bezug auf die Geschäftsgründung zur Verfügung zu stellen. Für die Erstellung gehörte die Zusammenarbeit mit nicaraguanischen Ministerien und Unternehmen aus der Investitionsbranche sowie ausführliche Internetrecherchen. Waehrend meines Praktikums erarbeitete ich auch an einigen Marktstudien wie z.B. zum aktuellen Stand der Erneuerbaren Energien in Nicaragua und dem nicaraguanischen Kaffemarkt. Diese wissenschaftlichen Recherchen gaben mir einen sehr guten Ueberblick ueber die nicaraguanische Wirtschaftspolitik

¹ Deutsch-Nicaraguanische Industrie- und Handelskammer (2016): Guía del Inversionista 2016-2017.135.

Ich durfte auch an Seminaren der AHK teilnehmen und vertrat die Kammer auf Messen. Zu meinen weiteren Aufgaben zählten neben der schriftlichen und mündlichen Handelskorrespondenz außerdem Übersetzungsdienste vom Spanischen ins Deutsche und umgekehrt.

Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Nach der Arbeit ging ich oft ins nahegelegene Fitnessstudio oder traf mich mit Freunden zum Abendessen. Am Wochenende bin ich meistens weggefahren. Nicaragua ist nicht sehr gross, wodurch man die Möglichkeit hat, als Praktikant das Land am Wochenende zu bereisen. In der Hauptstadt Managua hielt ich mich am Wochenende nur selten auf. Somit habe ich in den 3 Monaten meines Aufenthaltes viel von dem vielfältigen Land gesehen.

Die Sicherheit vor Ort beurteile ich als ok. Öffentliche Verkehrsmittel nutzte ich kaum. Ich hatte eine Telefonnummer von einem sicheren Taxifahrer, welchen ich immer anrief, wenn die Strecken zu weit zu Fuss oder mit dem Fahrrad waren. Ich muss leider anmerken, dass der *machismo* in Nicaragua viel extremer ist, als in anderen lateinamerikanischen Ländern. Dadurch sollte man sich zwar nicht extrem einschränken lassen, aber es ist dennoch sehr anstrengend.

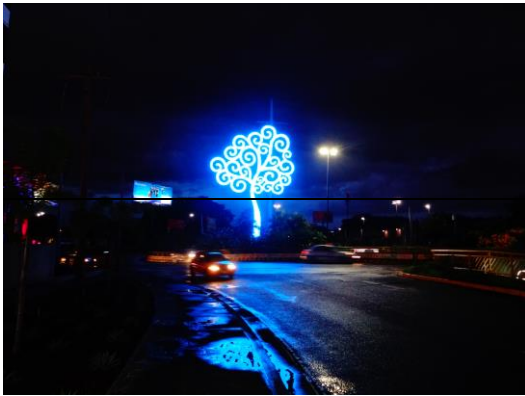
Nicaragua ist vom Klima her tropisch warm. Die Städte Managua, Leon oder Chinandega sind wirklich sehr heiss (30-38 Grad) aber es gibt es auch einige Orte wie z.B. das nördliche gelegene Esteli oder Matagalpa, wo die Temperaturen bei angenehmen 20 Grad liegen.

Zusammenfassung

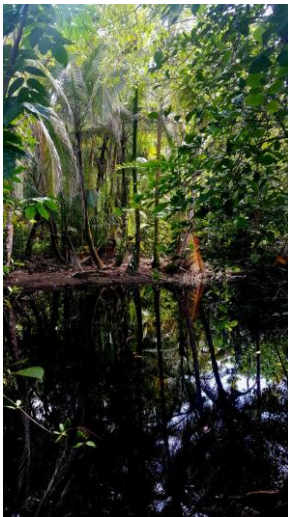
Die Zeit in Nicaragua habe ich sehr genossen. Die Arbeit in der AHK machte mir sehr viel Spaß und ich habe sehr viel gelernt. Die Arbeit war sehr angenehm und meine Kollegen sehr freundlich und hilfsbereit. Nun habe ich auch konkrete Ideen, in welche Richtung meine Masterarbeit und meine berufliche Zukunft gehen wird.

Die Leute in Nicaragua sind sehr freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Für mich war der Aufenthalt in Nicaragua und das Praktikum definitiv ein persönlicher und fachlicher Gewinn. Ein Praktikum an der AHK Nicaragua empfehle ich jedem, der sich für die Außenwirtschaft und für die deutsch-nicaraguanischen Beziehungen interessiert und ein Abenteuer und Herausforderungen mit tropischen Klima sucht!

Fotos



Die Hauptstadt Managua bei Nacht



Little Corn Island – eine paradisische und tropische Insel in der Karibik



Ein alter amerikanischer Schulbus („chicken bus“) – ein typisches Fortbewegungsmittel in Nicaragua.